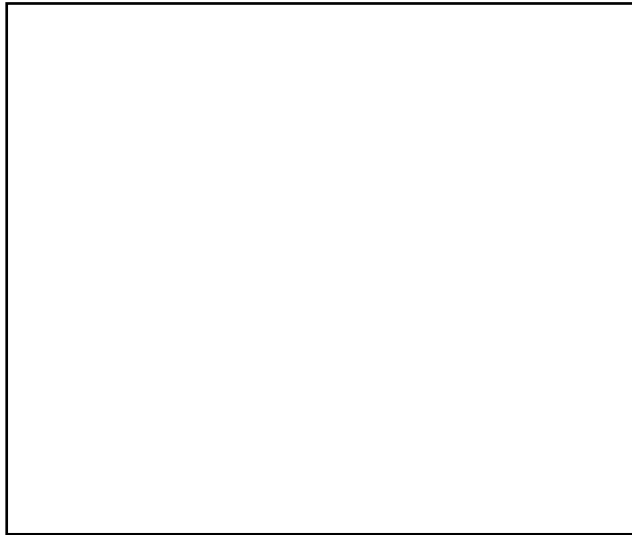


Der Täligeist und die Holzskulpturen Eine Schauergeschichte

Der **Täligeist** – ja der Täligeist. Er war der schrecklichste Geist weitherum. Er war immer böse und gierig nach **Edelsteinen**. Jeden Edelstein, den er sah, musste er haben. So begann seine Geschichte. Eine **böse Geschichte**.



Kinder, wie stellt **ihr** euch den Täligeist vor?
Malt ihn doch in dieses Feld (oder hinten aufs Blatt).



Jeden Abend hat er im Berg nach Edelsteinen gesucht. Das war **laut** – immer dieses Scharren und Hämmern. Auch gab es ziemlich grosse **Löcher im Berg**. Jeden Edelstein versorgte er in seiner **Schatztruhe**. Eines Tages hatten die Tiere im Täli genug. Lärm und Löcher im Berg – das geht doch nicht!

Die Tiere haben den Täligeist in seinen Berg verbannt. Dabei hat ihnen eine Fee aus dem Wägital geholfen.

Endlich **Ruhe!**

Doch der Zauberbann dauerte auf den Tag genau nur 500 Jahre. Sobald der Mond am Himmel stand – es war Vollmond - hat er Tiere (aber auch Menschen und Zwerge) im Täli in **Holzfiguren** verwandelt.

Doch er war so in diese Zauberei vertieft, dass er die Zeit vergass. So ging der Mond unter – und die Sonne ging auf. Da flüchtete er so schnell, dass er in den **Felsen prallte**. So sind nur noch seine **Augen** und der **Mund** zu sehen.



Der Täligeist - im Fels gefangen.
(seit 1776)



Ja, liebe Kinder – könnt ihr den Täligeist im Fels sehen? Und die Tiere und Menschen und die Zwerge aus Holz? Und schliesslich – habt ihr die Truhe mit den Edelsteinen schon gefunden?

Viel Vergnügen und lasst euch nicht allzu fest **gruseln!**

www.niederurnertaeli.ch